

TG Donzdorf

Abt. Leichtathletik

Anna-Maria Weber international unterwegs

Zu ihrem nächsten internationalen Auftritt nach Brixen war **Anna-Maria Weber** zu Gast bei der Internationalen Bauhaus Gala der U20 in Mannheim. Die U18-Athletin startete eine Altersklasse höher im Diskuswerfen und stellte sich der internationalen U20 Konkurrenz. Eine Woche Trainingslager in Kienbaum steckte ihr noch in den Beinen. Ein heftiger Regenguss kurz vor Wettkampfbeginn bescherte Anna-Maria und ihren Mitstreiterinnen auch noch einen nassen Diskusring, was dann auch viele ungültige Versuche aller Werferinnen mit sich brachte.

Trotzdem zeigte Anna-Maria, dass sie zu den besten Nachwuchswerferinnen im Land zählt. Im zweiten Versuch erzielte sie 43,07 Meter und belegte mit dieser Weite den fünften Platz unter der internationalen Elite.

Nun gilt es sich gezielt auf die Deutschen Meisterschaften der U18 vorzubereiten, die von Freitag, den 5.7. bis Sonntag, den 7.7.2024 in Mönchengladbach stattfinden. Der Zeitplan sieht vor, dass Anna-Maria am Freitag das Kugelstoßen bestreitet und am Sonntag findet dann das Diskuswerfen statt.

Wir wünschen Anna-Maria eine gute Vorbereitung und viel Erfolg bei der DM.

Aus dem Archiv

Die Turngemeinde 1924 – Folge 4

In der Turnratssitzung am 8. März im Becher wurde wieder über den Platz von Werkmeister Mohn verhandelt. Vorstand Schmid gibt bekannt, daß er sich mit Mohn auf einen Preis von 4300.- M festgelegt habe vorbehaltlich der Genehmigung des Turnrats. Vorstand Schmid legte auch seine Ziele klar, die ihm den Erwerb des Platzes auch unter dem hoch angesetzten Preis als unabwiesbare Notwendigkeit erscheinen lassen und wies noch ganz besonders darauf hin, daß unter Umständen der gegebene Augenblick verpaßt werden könnte, wenn nicht sofort zugegriffen werde. Der Turnrat war aber fast in seiner Mehrzahl der Auffassung, daß der betreffende Platz mit der Zeit billiger zu haben sei. Herr Werkmeister Mohn, der inzwischen auf Einladung zur Sitzung erschien, legte dem Turnrat dar, daß ihm eine Preißeermäßigung unter den gegebenen Verhältnissen nicht möglich sei. Schließlich einigte man sich dahin, daß man über die Angelegenheit nochmal schlafen wolle. (Wer zieht aus dem Schlaf den Nutzen?)

Hummel.

Außerordentliche Generalversammlung am 23.3.1924.

Dieselbe wurde wegen der Platzfrage einberufen, um die Sache endgültig zu regeln. Statt der erhofften Einigung ist aber beim Vorstand im Laufe des Versammlungsvormittages von Werkmeister Mohn der schriftliche Bescheid eingegangen, daß die Turngemeinde den Platz nicht mehr bekomme, da ihm zu Ohren gekommen sei, daß von verschiedenen Angehörigen der Turngemeinde die Behauptung verbreitet werde, er sei darauf angewiesen, den Platz an die Turngemeinde zu verkaufen, und daß man diesen noch billiger haben könne. – Unter diesen Umständen gab es selbstverständlich keine lange Debatte mehr und muß eben die Zeit abgewartet werden.

Aufgenommen wurde einstimmig Georg Geiger von Grünbach, und mit Turnkarte Adolf Wamsler, Gipser (Fabr. Arbeiter).

Ausgetreten ist Franz Xaver Rieger, Sägmüller.

Der Turnerbund Göppingen ladet zu seinem Mannschaftskampf am 30.3.24 mit Eßlingen ein. Die Turnhalle wird auf den 30.3.1924 dem Techniker Eugen Schurr zu einem Radvortrag überlassen. Dem Vogel- und Geflügelverein hier wird die Überlassung der Halle auf Kirchweihmontag zu einer Gau-Ausstellung in Aussicht gestellt.

Ein vorschriftsmäßiger Schleuderball ist anzuschaffen und wird hiezu die Genehmigung erteilt. Die Beitragskosten zum Schwäbischen Sängerbund für die Sängerriege werden auf die Turnkasse übernommen. Der Vereinsdiener soll für Bei- und Wegschaffen der Möbel in der Turnhalle anlässlich dort stattfindender Veranstaltungen jeweils 1.- Mark erhalten.

Solches geht zu Lasten des veranstaltenden Vereins.

Hummel.

Turnratssitzung am 1. April 1924.

Die Umriss über die Veranstaltung des Gauturnfestes wurden festgelegt und soll das Fest im Rahmen des vorjährigen 75 jährigen Stiftungsfestes abgehalten werden. Die Turngemeinde wird die Bewirtschaftung selbst übernehmen. Schiffschaukeln und dergleichen werden nicht zugelassen.

Am 18. Mai wird ein Mannschaftskampf verbunden mit Theateraufführung stattfinden. Am 4. Mai wird die Halle dem Kraftsportverein überlassen.

Hummel.

Am 18. Mai 1924 fand der Mannschaftskampf mit Heiningen statt, wobei bei einigen mißlungenen Übungen unserer Turner Heiningen mit 3 Punkten Mehrheit Sieger blieb. Die turnerischen Darbietungen waren zufriedenstellend.

Anschließend wurde aufgeführt „Konradin, der letzte Hohenstaufe“. Die zahlreichen Zuschauer waren von dem Gebotenen sehr befriedigt. Mitgewirkt haben zur Verschönerung der Verführungen die Sängerriege und der Musikverein Germania.

Hummel.

Am 11. Mai hielt der Liederkranz seine Frühjahrsunterhaltung in der Turnhalle ab. Auf 25. Mai ist unsere Sängerriege zum 75-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Sängerbundes nach Göppingen eingeladen.

Hummel.

Zu der Platzfrage Hugo Mohn ist noch nachzutragen, daß das Nichtzustandekommen des Kaufes für die Turngemeinde kein Fehler war, da der jährliche Zinsfuß sich inzwischen auf etwa 120 % gesteigert hat und die Folgen, die entstehen hätten können, leicht begreiflich sind.

Hummel.